



„Der Rote Ritter 2012“

Ausschreibung des Präventionspreises
der Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.



Eine Initiative des
Straßenverkehrsgewerbes



Vorwort

Adalbert Wandt

Vorwort

Fortsetzung folgt: Nach dem erfolgreichen Start geht unser neuer Präventionspreis „Der Rote Ritter“ jetzt in die zweite Runde. Die enorme Resonanz auf die erste Ausschreibung vor zwei Jahren hat uns gezeigt, dass dieser Preis hochwillkommen bei allen Menschen ist, die sich mit guten Ideen und großem Engagement für die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr einsetzen. Sie alle haben Anerkennung und finanzielle Unterstützung verdient, damit sie ihre wichtige Arbeit fortführen können. Denn jeder verhinderte Unfall ist ein Erfolg! Bewerben auch Sie sich, wenn Sie im Bereich Unfallverhütung aktiv sind – Projekte zur Verkehrserziehung sind ebenso gefragt wie Konzepte zur Schulwegsicherung oder zur Entschärfung von Unfallschwerpunkten in den Gemeinden.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Bundesverkehrsminister, Herrn Dr. Peter Ramsauer, als Schirmherrn für den „Roten Ritter 2012“ gewinnen konnten. Das ist ein Zeichen für die hohe Qualität dieses Präventionspreises und für uns ein weiterer Ansporn, uns auch in Zukunft mit aller Kraft für die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen einzusetzen.



Adalbert Wandt

Vorsitzender der Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.



Grußwort des Schirmherrn **Dr. Peter Ramsauer**

Grußwort für die Initiative der Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. „Der Rote Ritter 2012“

Was die Verkehrssicherheit in Deutschland betrifft, sind wir auf einem guten Weg. Verbesserte Fahrzeugtechnik, strengere Sicherheitsvorschriften, verstärkte Verkehrssicherheitsarbeit und das gesellschaftliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger zeigen Wirkung: In den vergangenen Jahren ist die Zahl der im Verkehr getöteten oder verletzten Menschen kontinuierlich gesunken. Dennoch bleibt klar: Jedes Unfallopfer ist eines zu viel.

Wir dürfen mit unseren Anstrengungen nicht nachlassen, unsere Verkehrswege noch sicherer zu machen. Bei dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung müssen wir die schwächeren Verkehrsteilnehmer besonders im Auge haben. Gerade Kinder können die vielfältigen Risiken des Straßenverkehrs oft nur schwer einschätzen. Frühkindliche Verkehrserziehung, die Sicherung der Schulwege oder die Entschärfung von Gefahrenpunkten in unseren Städten und Gemeinden sind nur einige Stichpunkte effektiver Verkehrssicherheitsarbeit.

Mit dem Präventionspreis fördert die Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. herausragende Projekte, die dazu beitragen, Kinder sicherer durch den Straßenverkehr zu lotsen. Deshalb habe ich die Schirmherrschaft für diese Initiative auch gerne übernommen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele Projekte bewerben, deren gute Ideen zu Vorbildern für andere werden – damit wir auf dem Weg zu mehr Verkehrssicherheit weiter gut vorankommen.



Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Guten Ideen sind gefragt: **Die Bewerbung**

Fast 80 Kinder unter 15 Jahren verunglücken jeden Tag in Deutschland – als Fußgänger, mit dem Fahrrad oder als Beifahrer im Auto. Im Schulkindalter stehen Verkehrsunfälle an der ersten Stelle einer traurigen Unfallstatistik. Unfallverhütung ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der „Aktion Kinder-Unfallhilfe“. Mit dem Präventionspreis „Der Rote Ritter“ fördert der gemeinnützige Verein herausragende Ideen, die dafür sorgen, Kinder sicherer durch den Straßenverkehr zu lotsen.

Viele gute Ideen blühen im Verborgenen. Immer wieder werden in einzelnen Kindergärten, Schulen oder Gemeinden Projekte verwirklicht, die Kinder wirkungsvoll vor Verkehrsunfällen schützen. Die Auszeichnung mit dem „Roten Ritter“ soll helfen, diese Projekte bundesweit bekannt zu machen.

Was prämiiert „Der Rote Ritter“?

Die Aktion Kinder-Unfallhilfe zeichnet mit ihrem Präventionspreis alle zwei Jahre Ideen und Projekte aus, die helfen, Unfälle von Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr zu vermeiden. Das Themenspektrum ist weit gefasst: Die Vorschläge zur Unfallverhütung können für Radfahrer unter den Minderjährigen konzipiert sein, für Fußgänger oder Mitfahrer im Auto. Kreative Vorschläge sind ebenso gefragt wie Projekte mit Vorbildcharakter. Voraussetzung ist jedoch, dass die Unfallverhütungsmaßnahmen in die Praxis umgesetzt werden können.

Es können sowohl Projekte eingereicht werden, die in den Jahren 2010 und 2011 realisiert wurden als auch fertige Konzepte für präventive Maßnahmen.

Unfallverhütung geht alle an: Wer kann sich bewerben?

Die Teilnahme am Präventionspreis „Der Rote Ritter“ steht jedermann offen, der in Deutschland lebt. Privatpersonen können ebenso teilnehmen wie Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Vereine oder private und öffentliche Initiativen. Was zählt, sind gute und realisierbare Ideen zur Verhütung von Kinderunfällen im Straßenverkehr.

Jetzt bewerben: Engagement lohnt sich

Bewerbung schwarz auf weiß: Welche Unterlagen sind notwendig?

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen in deutscher Sprache bestehen aus

- einem formlosen Bewerbungsanschreiben
- einem vollständig ausgefüllten Anmeldebogen
- und einem maximal 3-seitigen Kurzbericht

Der Kurzbericht beschreibt nachvollziehbar und anschaulich, wie das Projekt Kinder vor Verkehrsunfällen schützt. Wer sind die Initiatoren des Projektes? Wie entstand die Idee? Wo ist das Projekt geplant oder wo wurde es umgesetzt? Sind Erfolge sichtbar und dokumentiert? Wie hoch sind die Kosten für die Realisierung? Bei bereits realisierten Projekten ist es sinnvoll, Fotos und eventuelle Presseberichte beizufügen. Ideen, die noch nicht umgesetzt wurden, sollten als fertiges Konzept eingereicht werden, das problemlos und zeitnah verwirklicht werden kann. Ein klar strukturierter Bericht hilft den Juroren bei ihrer Entscheidung.



Jetzt bewerben - 2012 gewinnen

Der Präventionspreis „Der Rote Ritter“ ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. Die unabhängige Jury kann sich für einen oder mehrere Preisträger entscheiden. Die Auszeichnung wird Mitte 2012 vergeben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an

Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.
Herrn Dr. Jan Zeibig
Heidenkampsweg 102
20097 Hamburg



**Bewerbungsschluss ist
der 31. Dezember 2011**

Alle Unterlagen finden Sie
auch im Internet unter
www.kinderunfallhilfe.de

Gemeinsamer Kampf gegen Kinderunfälle: Die Jury

Die unabhängige Jury setzt sich aus den Mitgliedern des Vereins Aktion Kinder-Unfallhilfe zusammen:

- **Birgit Bauer**, Chefredakteurin der VerkehrsRundschau, München
- **Claus Herzig**, Geschäftsführer der Oscar Herzig GmbH, Fulda
- **Friedrich Wilhelm Hooß**, Vorstand der SVG Westfalen-Lippe eG, Münster
- **Rita Jakli**, Leiterin der Konzern-Kommunikation, R+V Versicherung, Wiesbaden
- **Sabine Kudzielka**, Hauptgeschäftsführerin der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr), Hamburg
- **Bernd Melcher**, Vorstand der KRAVAG-SACH VVaG, Hamburg
- **Adalbert Wandt**, Geschäftsführender Gesellschafter der Wandt Spedition Transportberatung GmbH, Braunschweig, und Vorsitzender der Kinder-Unfallhilfe



Weitere Hinweise

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Eingereichte Projekte dürfen nicht Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen sein. Die eingereichten Unterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgeschickt. Mit der Bewerbung um den Präventionspreis „Der Rote Ritter“ erklären sich die Teilnehmer einverstanden, dass der Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe die prämierten Projekte dokumentiert und veröffentlicht. Auch die Namen der Preisträger darf der Verein öffentlich nennen.

Der Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“

Gegründet wurde der gemeinnützige Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“ 1998 von Unternehmern und Verbänden des Straßenverkehrsgewerbes. Er hat zwei wichtige Aufgaben: Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nach einem Verkehrsunfall und die Förderung von Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Gefördert werden Projekte in Kliniken, Rehabilitations-Einrichtungen oder Vereinen, die Kindern und Jugendlichen helfen sollen, die seelischen und körperlichen Unfallfolgen zu überwinden. Angesichts des wachsenden Kostendrucks werden private Initiativen immer wichtiger: Viele Hilfsprojekte konnten nur mit der Unterstützung der Kinder-Unfallhilfe realisiert werden.

Eine zentrale Bedeutung in der Vereinsarbeit haben auch die Unfallverhütung-Projekte: Aktionen zur Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung werden ebenso gefördert wie Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Veranstaltungen zur Vermeidung von Kinderunfällen. Ein großes Projekt in diesem Bereich ist der Präventionspreis „Der Rote Ritter“, der 2011 zum zweiten Mal ausgeschrieben wird.

Die Preisträger 2010

Die Preisträger des „Roten Ritters 2010“

Über 50 qualifizierte Bewerbungen erreichten den Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe bei der ersten Ausschreibung vor zwei Jahren – durchweg praktische und nachahmenswerte Ideen zur Verhütung von Kinderunfällen im Straßenverkehr. Fünf Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet wurden mit dem „Roten Ritter 2010“ ausgezeichnet: Preisträger sind die Stadt Marl mit einem Ampelmännchen-Diplom, die Senioren-Verkehrshelfer in Friedrichshafen, die Bus-Schule in Lingen, ein umfassendes Unfallverhütungs-Projekt in Hagen sowie Ellen Haase von der Kreispolizeibehörde Gütersloh für ihr persönliches Engagement.



Impressum

Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.

Heidenkampsweg 102
20097 Hamburg

Telefon: 040 – 2 36 06 46 51
E-Mail: kinderunfallhilfe@kravag.de

www.kinderunfallhilfe.de

Redaktion

Rita Jakli (verantwortlich)
Brigitte Römstedt

Design

Agentur Bell, Wiesbaden

Fotos

BMVBS/Fotograf: Frank Ossenbrink
KRAVAG, Hamburg
Adele Marschner, Hamburg
Paul Müller, Wiesbaden

Lithografie

Agentur Bell, Wiesbaden

Druck

Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Koblenz